

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 52

Illustration: "Euseri Schpezialität sind Schnägge" [...]

Autor: Flemig, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rasofix

Neu!

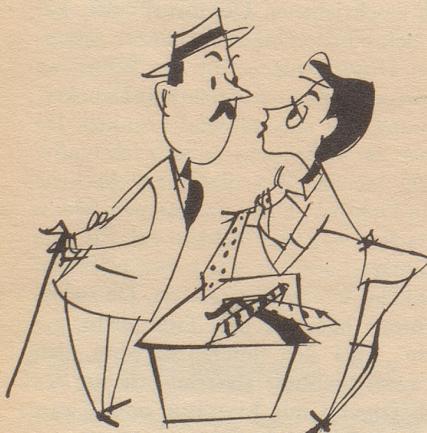
ULTRA-Rasiercrème mit dem hautpflegenden LACTAVON und dem antiseptischen ASPHEN

ASPASIA AG WINTERTHUR

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, Dnimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Heidelberger-Kräuter-tabletten und -Pulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen.

AMSTERDAMER
BEUTEL .70
der Tabak der gefüllt



Nicht nur beim Schäkern, sondern überall, wo sich Gesichter in die Nähe kommen, wird frischer reiner Atem hoch geschätzt. Wer seinen Mitmenschen Freude machen will, pflegt Atem und Stimme mit **Läkerol**. Wählen Sie zwischen der «grünen», der «gelben» und der «weissen» Packung.

DIE FRAU



diesem guten Zwecke herhalten. Man liest zwar selten in den Heftli davon, wahrscheinlich, weil diese ja selber zumeist Horoskope bringen. Ich kann mir aber nicht vorstellen, daß ich der einzige Mann bin, der unter den Sternen zu leiden hat. Mit meiner Frau habe ich in den 21 Jahren unserer Ehe schon einiges durchgemacht. Solange die Kinder klein waren, ging es gut, sie hatte alle Hände voll zu tun, aber jetzt wo die Buben ihre eigenen Wege gehen, fing sie an zu jammern und zu klagen, sagte, sie sei einsam und ihr Geist unbeschäftigt und ich kümmere mich zu wenig um sie. Sie tat ihr möglichstes zur Möblierung des Vacuums, in dem sie saß und klagte. Sie malte Porzellan, dann nahm sie Klavierstunden und ging dann über Kanarienvogelzucht zur Psychologie über. Das letztere war unbehaglich, weil ich das Hauptobjekt, sozusagen das Phantom ihrer psychologischen Betriebsamkeit war. Sie analysierte mich so gründlich, daß mir war,

ich müsse meine psychischen Bestandteile mit Schaufel und Bürste zusammenwischen. Aber dann sagte ihr einer aus jenem psychologischen Kurs, sie habe eine ausgesprochen mystische Begabung und schon steuerte sie mit Volldampf in die Astrologie, las Bücher und nahm Kontakte auf mit sonderbaren Leuten. Mir war, als fiele das ganze Universum mir auf den Kopf. Da liegt es noch. Wenn ich etwas Geschäftliches vor habe, sagt meine Frau, ich solle vorläufig nichts unternehmen, das Horoskop verlange passives Verhalten von mir. Ich weiß zwar nicht, was der Zodiak mit den Preisen in der Strumpfbranche zu tun hat, und mache deshalb in der Regel meine Bestellungen ohne Rücksicht auf das Sternenmeer, aber Sie wissen ja selber, wie das ist, wenn man immer dasselbe hört, wird man mit der Zeit doch unsicher. Und indes man zögert, macht der andere das Geschäft. Oder ich bringe einen Kunden mit nach Hause, und nachher warnt



Flemig